

Pastoralraum Birstal



Die Kraft der Gemeinschaft wird neu entdeckt, nicht nur in der Kirche ...

Jesus kommt nicht mit der Post

Jesus war ein Mann der heilbringenden Berührungen, er hat umarmt, geküsst, gestreichelt, hat bewusst Nähe gesucht, ist keinem ausgewichen. Diese persönliche Zuwendung hat damals Heil geschenkt, Menschen aufgerichtet und befreit. Viele sind sich heute gewohnt, Jesu Nähe, seine heilbringende, lebensspendende, bestärkende Kraft in der Feier der Gemeinschaft und im Empfang der Kommunion zu erfahren.

Paradox: Heil liegt in der Distanz

In Zeiten von Corona ist alles anders. Das Heil liegt heute nicht in der zärtlichen Nähe, sondern im Distanzhalten, im Raumlassen, im Aus-dem-Weg-Gehen. Seit Wochen können wir aufgrund dieser wichtigen Regeln nicht mehr in der Kirche feiern, können die Kommunion nicht mehr spenden und nicht mehr empfangen. Dieses besondere Fasten fällt machen schwer, und mit jeder Woche steigt ihre Sehnsucht nach ihm ... und bleibt doch unerfüllt. Gäbe es da nicht doch Möglichkeiten, um die Kommunion zu empfangen?

Was es in den Geschäften zurzeit nicht gibt, kann bestellt werden und wird von der Post vor die Haustüre geliefert und in den Briefkasten gelegt. Das funktioniert – wenn auch mit längeren Lieferzeiten – wunderbar. Könnten da die Pfarreien nicht auch einen solchen «Lieferdienst» aufbauen und die Kommunion auf Bestellung frei Haus in die Briefkästen der Gläubigen liefern? Leib Christi als Ware abgelegt zwischen Briefen, Paketen und Prospekten? Kon-

taktlos empfangen und privat konsumiert? Nein, die Kommunion legen wir nicht im Briefkasten ab!

Er ist wirklich da!

Kommunion ohne Communio, ohne konkrete Gemeinschaft macht keinen Sinn und ist weit weg von dem, was Jesus wollte. Mit «Tut dies zu meinem Gedächtnis» meinte Jesus nicht den individuellen Empfang der Hostie, sondern das gemeinsame Feiern der Liebe, des Teilens, des Gebens und Empfangens.

Die kräftige und heilbringende Gegenwart Jesu, sein Da-sein mit uns, entdecken wir in diesen Tagen besonders ausdrucksvoll in der Hilfe von Nachbarn und Fremden, im bewusst regelmässigen Telefongespräch mit Freunden und Menschen, die bei sich zuhause bleiben müssen, in den kleinen aber aufrichtigen Zeichen der Dankbarkeit für alle, die trotzdem da sind für uns und andere, im verbindenden Gebet jeden Abend um 20 Uhr im Schein der Kerze am Fenster, im herzlichen Gruss vom Balkon und über den Gartenzaun, in der bewussten Rücksichtnahme bei Begegnungen auf der Strasse ...

Jesu kraftvolle Gegenwart im achtsamen Füreinander und Miteinander wird in diesen Tagen neu entdeckt. Jesus liegt nicht als Hostie im Briefkasten, aber er lächelt uns aus neu geschätzter Hilfsbereitschaft und Achtsamkeit liebevoll zu. Er ist da, lebendig, auferstanden. Gott sei Dank!

Felix Terrier, Pastoralraumleiter

PASTORALRAUM

Fernsehgottesdienste – neue Zeiten!

Seit Ostern wird auf regioTVplus (GemeindeTV) an den Sonntagen neu auch ein reformierter Gottesdienst übertragen. Wir teilen uns geschwisterlich die Sendezeit. «Unsere» Gottesdienste für den Pastoralraum werden neu jeweils um 10, 12 und 14 Uhr ausgestrahlt, während die reformierten Gottesdienste um 9, 11, und 13 Uhr gezeigt werden.

Wie es weitergeht?

Bis Redaktionsschluss dieser Pfarrblattausgabe galt noch immer der Beschluss des Bundesrates, dass bis und mit 19. April keine Versammlungen und damit auch keine Gottesdienste stattfinden dürfen. In der Zwischenzeit hat die Regierung möglicherweise neue Regelungen in Kraft gesetzt. Sobald sich für das Leben unserer Pfarreien etwas ändert, informieren wir Sie im Internet und mit Aushängen in den Schaukästen vor den Kirchen.

Unsere Pfarrämter

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger wünschen. Rufen Sie uns an! Alle Pfarrämter/Sekretariate sind zu den gewohnten Zeiten offen. Bei den Kontakten finden Sie auch Direktnummern von Seelsorgenden. Aktuelle Informationen, geistliche Impulse und Geschichten zum Anhören finden Sie auf den Websites der Pfarreien (Kontaktdaten am Ende dieser Doppelseite).

Fastenopfer

Da das Fastenopfer nicht in den Gottesdiensten eingesammelt werden kann, bitten wir Sie, das Fastenopfer mit einer Post- bzw. Banküberweisung zu unterstützen: PC 60-19191-7 oder IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7 In der Fastenagenda finden Sie dazu einen Einzahlungsschein. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

AESCH-DUGGINGEN-PFEFFINGEN

Aus unseren Pfarreien ist gestorben

Anton Bieri-Hänggi aus Aesch, geboren 1936.

Rosa Forlin-Bieri aus Pfeffingen, geboren 1942.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den trauernden Trost und Kraft.

Heimosterkerzen

Sie können die Heimosterkerzen im Pfarrhof Aesch und im Pfarrhaus Pfeffingen zu den normalen Bürozeiten abholen. Bitte halten Sie pro Kerze Fr. 8.– bereit, es wird kein Rückgeld geben.

In der Kirche Duggingen können ebenfalls Kerzen bezogen werden. Bitte werfen Sie Fr. 8.– pro Kerze in die Antoniuskasse.

Wer die Heimosterkerze nicht persönlich abholen kann, kann diese gerne telefonisch (Telefon 061 756 91 51 Aesch und Telefon 061 751 16 88 Pfeffingen) bestellen. Die Kerzen werden zu Ihnen nach Hause geliefert. Wir bitten Sie, das abgezählte Geld bereitzuhalten.

Die Welle ...

Es kommt mir vor wie ein Tsunami (Welle) der rund um die Erde rast. Die einen trifft mehr, die andern weniger. Nein, sichtbar ist dieser Gegner nicht, und das ist unheimlich.

Neben dem Ungewissen, Beängstigten und Verunsichernden löst das Ganze erfreulicherweise Wellen der Solidarität und der Hilfe aus.

So startete ich einen Aufruf in unseren drei Firmgruppen der Jahrgänge 01–04 mit der Idee, Hilfestellungen für ältere Menschen und für Personen mit einem höheren Risiko zu bieten. D.h. Einkaufen, Besorgungen erledigen und vielleicht mit dem Hund spazieren gehen. Und – neben der Nahrung für den Körper organisieren – auch mal das Natel zur Hand nehmen, die betreute Person anrufen und einfach nachfragen: «Wie geht es ihnen?» Nahrung für die Seele! Wertvoll in der Zeit der «Isolation».

Wir werden von Anfragen für Hilfestellungen nicht überrannt. Das jedoch tut dem Umstand, dass sich junge Menschen zur Verfügung stellen und ihre Hilfe anbieten, keinen Abbruch.

Wertschätzen wir ihr Engagement und sagen Danke!

Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen.

Urs Henner

Jugendarbeiter Seelsorgeverband

ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN

Unsere Verstorbenen

Münchenstein

Am 12. März verstarb 92-jährig Albin Goetschmann-Bonvallat, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstrasse 3.

Am 22. März verstarb 96-jährig Erika Schadel-Fontana, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstrasse 3.

Am 22. März verstarb 94-jährig René Fleury-Kindle, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstrasse 3.

Arlesheim

Am 19. März verstarb 91-jährig Léon Montavon, wohnhaft gewesen am Mattweg 63.

Gott schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben!

Heimosterkerzen

In den Kirchen können Heimosterzen für Fr. 10.– gekauft werden. Gerne liefern wir sie auch direkt zu Ihnen nach Hause. Rufen Sie einfach in den Pfarrämtern an und geben Sie Ihre Bestellung auf.

Meditationen zu Karfreitag und Ostern

Wir haben zwei Videos für Sie produziert für Karfreitag und Ostern. Beide sind weiterhin über die Homepage abrufbar. Wir danken den Kirchenmusikern und den Musikern für die Idee und die Mitwirkung ganz herzlich.

Ein Wort der Ermutigung

In unseren Schaukästen hängt immer ab Donnerstag ein Wort der Ermutigung. Ebenfalls können Sie unter der Telefonnummer 061 706 86 55 ein Wort der Ermutigung hören. Rufen Sie an!

Grosser Dank

Wir danken herzlich den Pfadfindern von Münchenstein, der JuBla Arlesheim, den Ministranten Arlesheim und weiteren Freiwilligen, welche das Verteilen der Kar- und Osterbroschüre übernommen haben.

Entdecker-Box und Facebook

Auf der Homepage sehen Sie in der Menüleiste das neue Menü «Entdecker-Box». Dort stellen wir Materialien für Sie bereit: Links, Impulse, Gebet. Wir freuen uns, wenn Sie darin etwas stöbern und noch mehr, wenn Ihnen das eine oder andere zusagt. Neu sind wir auch auf Facebook. Liken oder abonnieren Sie unsere Seite: Pfarreien Arlesheim und Münchenstein.

Stricken für die Kinderecken

Sticken Sie gerne? Möchten Sie sich von zuhause aus an einem Gemeinschaftsprojekt beteiligen, das auch über diese spezielle Zeit hinaus bestehen wird? Dann sind Sie eingeladen, in irgendeiner Regenbogenfarbe 10-mal-10 cm-Quadrate zu stricken. Diese können in die Pfarrämter gebracht oder geschickt werden, oder wir kommen sie auf Anfrage in Ihrem Briefkasten abholen. Aus den Quadrätchen möchten wir Kissenüberzüge in allen Regenbogenfarben für die Kinderecke in unseren Kirchen machen.

DORNACH-GEMPEN-HOCHWALD

Verstorben aus der Pfarrei Dornach sind Bruno Wiesler-Boder, Bruno Schäfer-Umher und Othmar Hurt-Güntert. Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Jahrzeitmessen

Einige gestiftete Jahrzeitmessen konnten aufgrund der Gottesdienstaussfälle nicht gelesen werden. Wir holen dies zu gegebener Zeit nach. Bitte beachten Sie dazu das Pfarrblatt «Kirche heute» oder setzen Sie sich mit dem Pfarramt in Verbindung, um ein für Sie geeignetes Datum zu vereinbaren.

Trotz allem: Der Frühling ist nicht abgesagt und lässt sich nicht aufhalten!

- Nicht alles ist abgesagt ...*
- Frühling ist nicht abgesagt*
- Sonne ist nicht abgesagt*
- Beziehungen sind nicht abgesagt*
- Liebe ist nicht abgesagt*
- Zuwendung ist nicht abgesagt*
- Beschützen ist nicht abgesagt*
- Freundlichkeit ist nicht abgesagt*
- Dankbarkeit ist nicht abgesagt*
- Gespräche sind nicht abgesagt*
- Trösten ist nicht abgesagt*
- Herzwärme ist nicht abgesagt*
- Ermutigung ist nicht abgesagt*
- Verzeihen ist nicht abgesagt*
- Geduld ist nicht abgesagt*
- Umweltschutz ist nicht abgesagt*
- Friede ist nicht abgesagt*
- Hoffnung ist nicht abgesagt*
- Beten ist nicht abgesagt*
- Glaube ist nicht abgesagt*
- Ostern ist nicht abgesagt*
- Gott sei Dank!*



Aufgenommen im Pfarrgarten in Dornach am 19. März, am Josefstag.

Lassen wir uns nicht aufhalten, trotz allem miteinander und füreinander in der österlichen Hoffnung und im Glauben uns gegenseitig ermutigend und aufmunternd vorwärts zu schauen und die nächsten Schritte zu tun. So dürfen wir mit den Emmaus-Jüngern gemeinsam aus tiefstem Herzen bitten und hoffen: «Herr bleibe bei uns!»

Wir sind nicht allein!

Im Namen des Seelsorgeteams

Ruedi Grolimund

REINACH

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Elisabeth Renz-Stäger, Bruno Heinz Kistler-Schwald und Johann Lustenberger-Wiederkehr. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.



Pfarramt

Wechsel im Pfarreisekretariat

Wie bereits im Februar 2020 vorinformiert worden ist, haben beide Sekretärinnen auf April, resp. Mai 2020 gekündigt. Gabi Huber hat 3½ Jahre bei uns mit 60% als Pfarreisekretärin gearbeitet und ist schnell für viele ein vertrautes Gesicht und eine vertraute Stimme geworden. Ihre hohe Sachkenntnis und ihr speditives Arbeiten waren sehr hilfreich für unser Pfarreiteam.

Wir danken Gabi Huber für ihren vielfältigen Einsatz und wünschen ihr beruflich und persönlich alles Gute und Erfüllung.

Im Namen des Kirchengemeinderates und des Pfarreiteams Gabriele Tietze

Ruth Prétot wird im nächsten Pfarrblatt verdankt.

Wir werden wieder zwei qualifizierte Sekretärinnen einstellen können, die wir im Pfarrblatt vorstellen werden.

Neue Öffnungszeiten Pfarramt

In der personellen Übergangszeit ist das Pfarramt anders geöffnet:

Dienstag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten Kirche

Unsere Kirche ist täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Herzlich willkommen!

Auferstehung mitten im Tag

Nach dem Kalender ist Ostern zwar Vergangenheit, aber in uns will Ostern weitergehen. Im Vertrauen auf das Leben, geht Ostern in die Bewährungsprobe, so dass wir mit einem Lied sagen können: Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung. Ich wünsche Ihnen viele österliche Erfahrungen und Begegnungen heute, morgen und jeden Tag.

Gabriele Tietze

KLOSTER DORNACH

Bis auf Weiteres können keine Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.

Die Kirche ist täglich bis ca. 18 Uhr geöffnet und lädt zum stillen persönlichen Gebet ein.

Aesch-Duggingen-Pfeffingen

Pfarramt Aesch: 061 756 91 51
Pfarramt Pfeffingen: 061 751 16 88
www.rkk-angenstein.ch
Felix Terrier, Gemeindeleiter
Tel. 061 756 91 51/079 425 57 84
Alois Schuler, Seelsorger
Tel. 061 756 91 51/076 466 03 21

Arlesheim-Münchenstein

Pfarramt Arlesheim: 061 706 86 51
Pfarramt Münchenstein: 061 411 01 38
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch
Sylvester Ihuoma, Pfarradministrator
Tel. 077 461 70 99
Eveline Beroud Sozialarbeiterin
Tel. 079 293 96 78

Dornach-Gempen-Hochwald

Pfarramt: 061 701 16 33
mauritus@kirchedornach.ch
www.dogeho.ch
Thomas Wittkowski, Gemeindeleiter
Tel. 061 751 34 58

Reinach

Pfarramt: Tel. 061 717 84 44
www.rkk-reinach.ch
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin: Tel. 061 763 06 70
Marek Sowulewski: Tel. 076 579 05 56
P. Benedikt Locher: Tel. 079 380 96 45
Fabienne Bachofer: Tel. 061 381 64 19